

FDP – Fraktion im Rat der Stadt Frechen

FDP-Fraktion Frechen, Johann-Schmitz-Platz 1-3, 50226 Frechen

Herrn
Hartmut Roese
Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Umwelt
Rathaus

50226 Frechen

Fraktionsgeschäftsstelle:
Altes Rathaus, Zimmer 27
Johann-Schmitz-Platz 1-3
50226 Frechen

Fon: 02234 501-1402

Fax: 02234 501-1672

fraktionsbuero@fdp-fraktion-frechen.de
www.fdp-frechen.de

Frechen, 23.09.2019

Seite 1 von 2

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Umwelt am 25.09.19 Weniger Individualverkehr durch attraktiveren ÖPNV mit „bürgernaher“ Streckenführung und Einsatz umweltfreundlicher, kleinerer Busse

Bezug: Vorlage Nr.: 445/16/2019, BVU am 25.9.19

Sehr geehrter Herr Roese,

die FDP beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit der REVG zu prüfen,

- wie attraktive Mobilitätsangebote durch eine Kombination kleinerer innerstädtischer „Quartierbussen“ mit schnellen Linienbussen ab den ÖPNV-Knoten (Busbahnhof, Straßenbahn, S-Bahn Weiden-West) mit einem Regional-übergreifenden Tarifsyste~~m~~ geschaffen werden können und
- wie das Streckennetz näher an die BürgerInnen herangelegt werden kann, um ihnen den Umstieg vom Auto auf den ÖPNV schmackhaft zu machen.

Diese Prüfung und die weiteren Überlegungen sind vom Arbeitskreis ÖPNV zu begleiten.

Begründung

Das zunehmende Umweltbewusstsein und ein attraktiveres ÖPNV-Angebot können die Bereitschaft fördern, häufiger auf das Auto zu verzichten. Die angespannte Parkplatzsituation in der Innenstadt von Frechen und in Königsdorf fördert diese Tendenz.

Mehr Attraktivität des ÖPNV bedeutet z.B., dass die BürgerInnen möglichst nahe von zu Hause „an der nächsten Ecke“ einsteigen und entweder zu einem Ziel innerhalb des Ortes (Fußgängerzone, Marktplatz, Ärztezentrum, usw.) oder zu einem ÖPNV-Knotenpunkt fahren, von wo aus sie die Fahrt mit dem schnellen Linienbus, der Straßen- oder S-Bahn fortsetzen können. Den Transport innerhalb der Stadt und den Wohnquartieren übernehmen dabei

kleinere, umweltfreundliche „Quartierbusse“, die auch auf schmalere Straßen ihren Weg finden und keine aufwändigen Haltestellen benötigen.

Dieses Konzept orientiert sich an dem Ergebnis einer Umfrage¹ unter den ca. 250 Haushalten der Stadionsiedlung. Sie wurden im August 2019 von der gleichnamigen Initiative danach befragt, ob sie eher - gemäß Verkehrsentwicklungsplan - einen Linienbus entlang der Allee zum Sportpark oder einen kleinen Quartierbus nutzen würden, der auch die Straßen ihrer Siedlung befährt.

Ergebnis: Die Bürger wünschen sich einen Bus,

- zu dem sie nicht erst mehrere hundert Meter und ggf. bergauf bzw. bergab zur oder von der Haltestelle laufen müssen.
- der sie – möglichst direkt - zu wichtigen Punkten Frechens bringt wie der Busbahnhof, Fußgängerzone, S-Bahn Königsdorf oder Weiden West, Krankenhaus, Ärztezentrum, usw. und
- für den keine teuren Baumaßnahmen für den Rückbau von Verkehrsberuhigung und Parkplatzraubende Haltestellen notwendig sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bernhard v. Rothkirch
Fraktionsvorsitzender


i.A. Wilma Kempa
Fraktionssekretärin

Kopien

Frau Bürgermeisterin Susanne Stupp

CDU – Fraktion, Frau Fraktionsvorsitzende K. Palussek

SPD – Fraktion, Herrn Fraktionsvorsitzenden G. Eilenberger

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Frau Fraktionsvorsitzende M. Erbacher

Fraktion Perspektive, Herrn Fraktionsvorsitzenden D. Zander

Linksfraktion, Herrn Fraktionsvorsitzenden J. Ulbricht

¹ Umfrage unter den 258 Haushalte der Siedlung: 55% sprechen sich für den Einsatz kleinerer Busse aus, 40% wollen gar keinen Bus und nur 4 % einen herkömmlichen Linienbus.